



Pannonian Green Hydrogen

Projektvorstellung „PanHy“

19.01.2022

Dipl.-Ing. Dr. Benjamin Böckl
Burgenland Energie AG

Wasserstoffstrategie AT



Heute

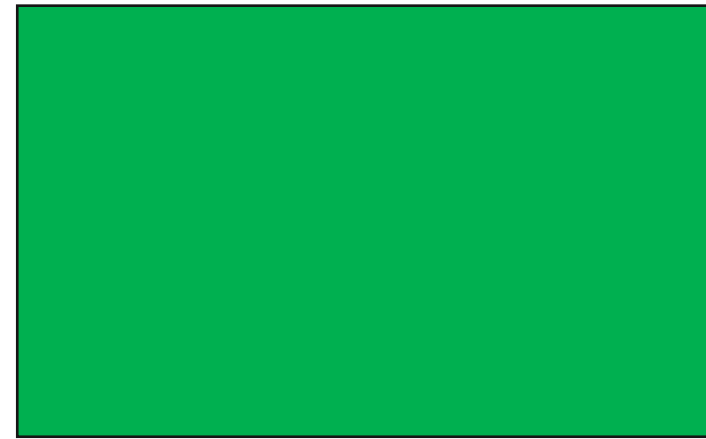
4 TWh
(140 kt/Jahr)



Fossiler Wasserstoff
(grau)

2040

70 TWh
(2.100 kt/Jahr)



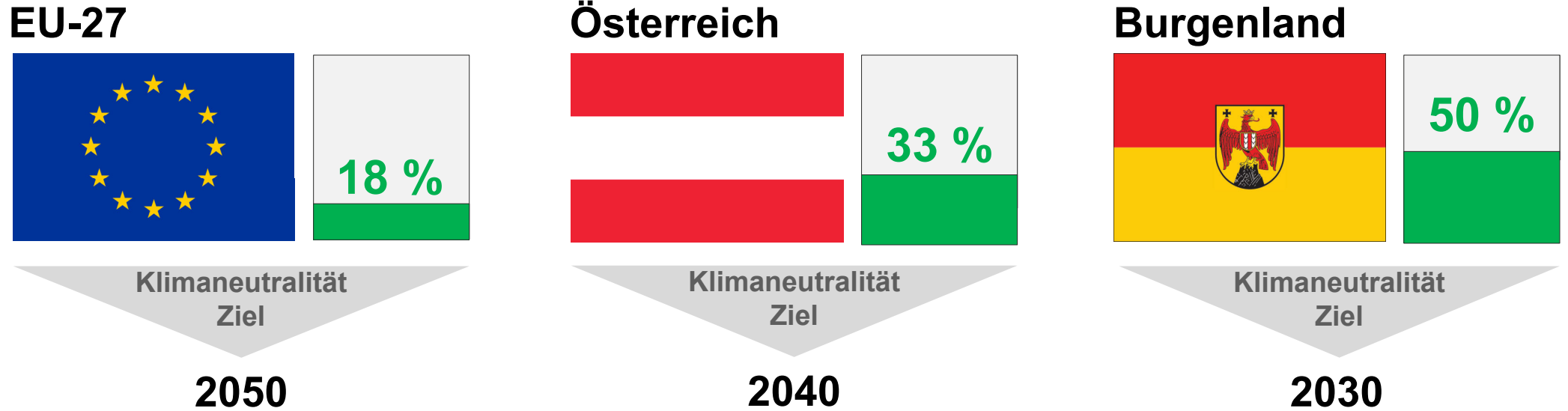
Klimaneutraler Wasserstoff
(grün, blau, türkis)

Aufbau 1 GW Elektrolysekapazität bis 2030 → 4 TWh



Motivation

Grüner Wasserstoff aus dem Burgenland (1/3)

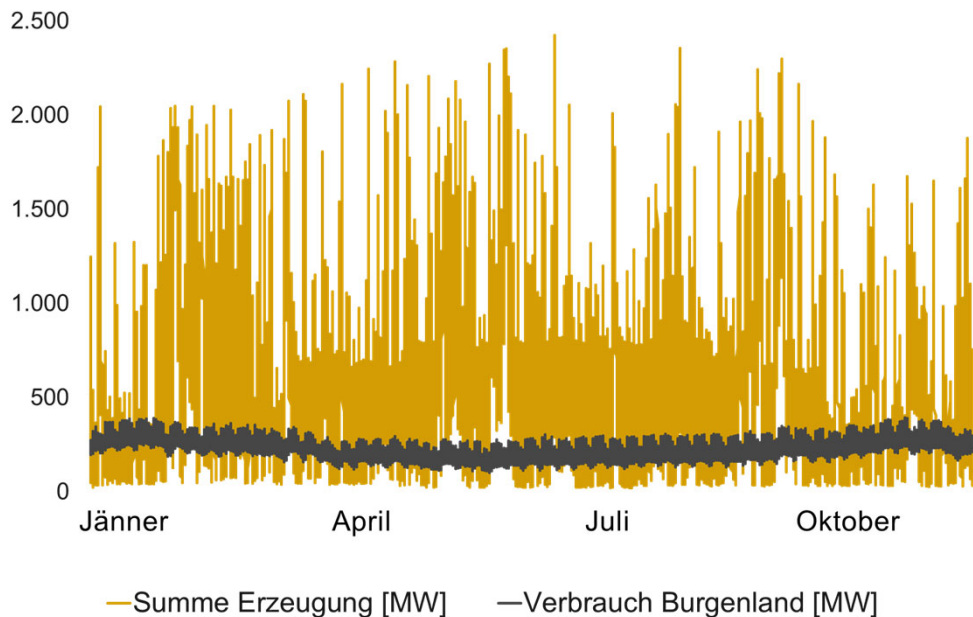




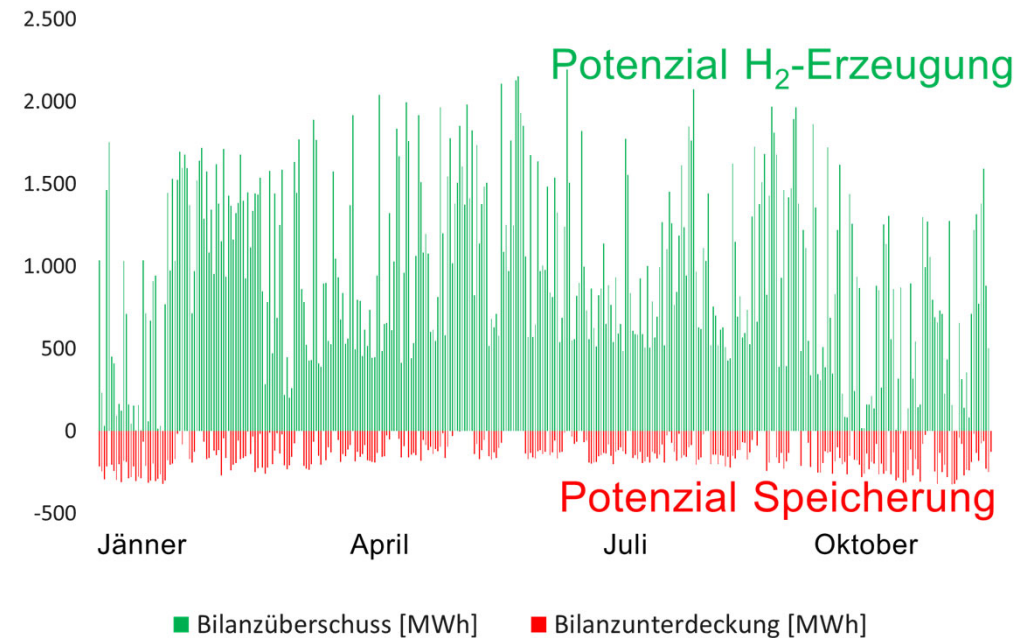
Motivation

Grüner Wasserstoff aus dem Burgenland (2/3)

Stromerzeugung und –verbrauch 2025 MW



Systembilanz Strom 2025 MW



Datenbasis: Ist-Erzeugung/Verbrauch 2020, 1/4h-Werte, Planzubau PV, Wind, Steigerung Verbrauch +15%
AGGM Tagung 2023 – Projekt PanHy – Benjamin Böckl



Motivation

Grüner Wasserstoff aus dem Burgenland (3/3)

- 1 Erzeugung: Meiste Wind- und Sonnenstunden in AT.
- 2 Stromnetze: Auslastungsgrenze trotz Netzausbau.
- 3 Politische Vorgabe: Klimaneutralität 2030.

Entscheidung: Aufbau Wasserstoffherzeugung im Burgenland.

Einzelprojekte Wasserstoffinfrastruktur



Stromerzeugung

Off-Grid Projekt

Standortevaluierung
Zonierung PV und Wind
Widmung PV und Wind
Direktleitungskonzept
Genehmigungen
Umsetzung

Wasserstoff Erzeugung

Elektrolyse Projekt

Engineering/Technologie
Genehmigungen
Standortauswahl
Strombezug (Off Grid)
Strombezug (On Grid)
Wasserbezug
Wasserstoff Kunden
Wärmeauskopplung

Pannonian Green Hydrogen
„PanHy“

AGGM Tagung 2023 – Projekt PanHy – Benjamin Böckl

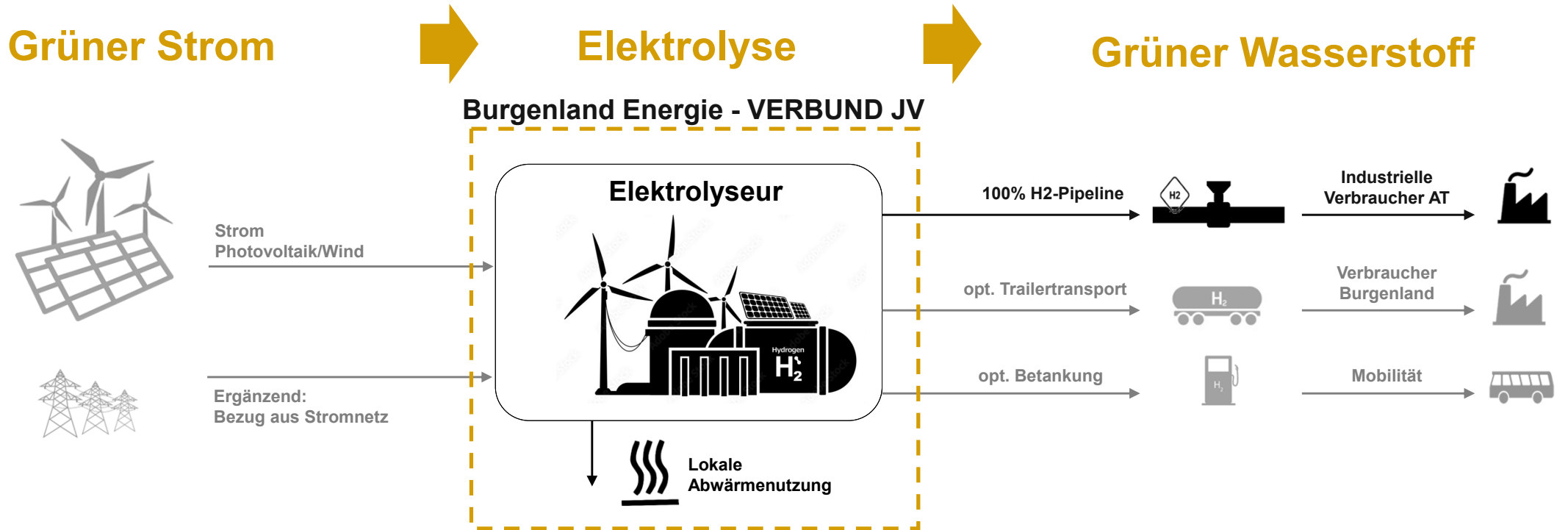
H₂ Collector Ost

Leitung Projekt

Planungsphase
Kapazitätserweiterungs-
anträge
Netzausbauverträge
Trassenwahl
Einreichung LFiP
Genehmigungen
Umsetzung



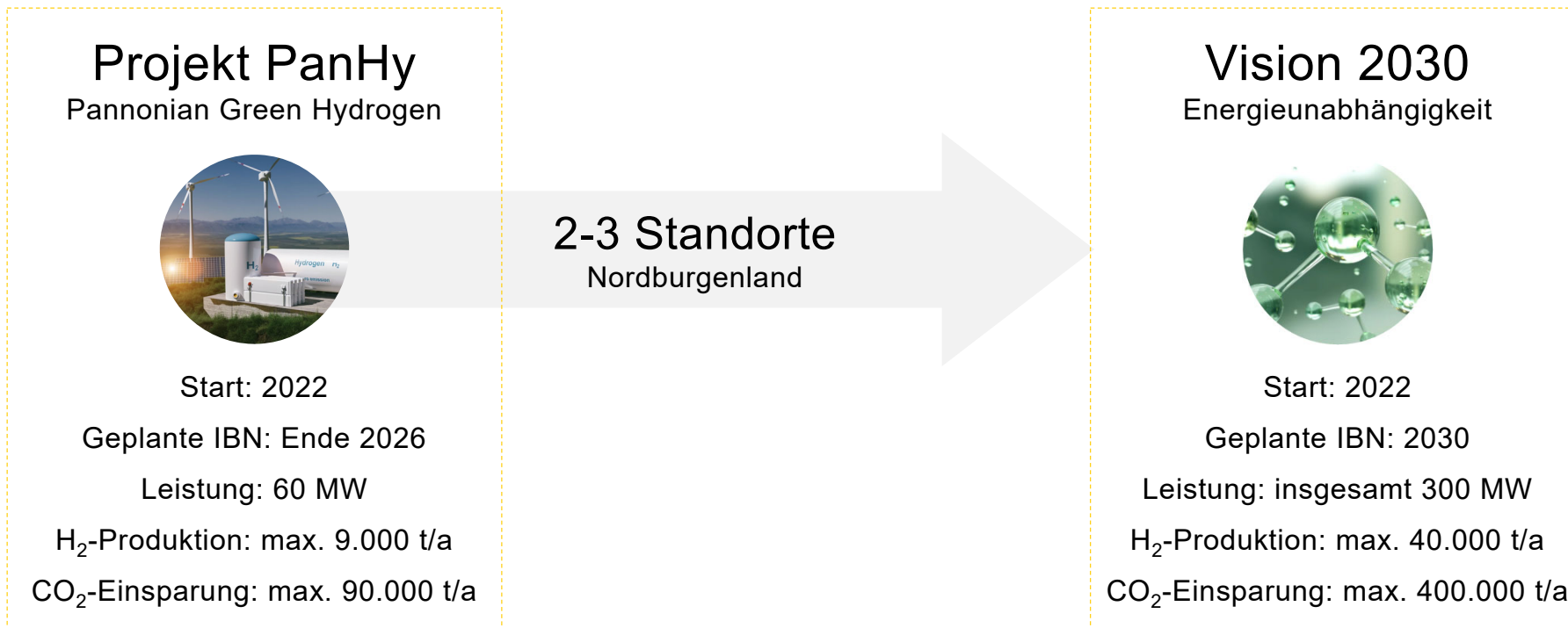
Projektübersicht PanHy

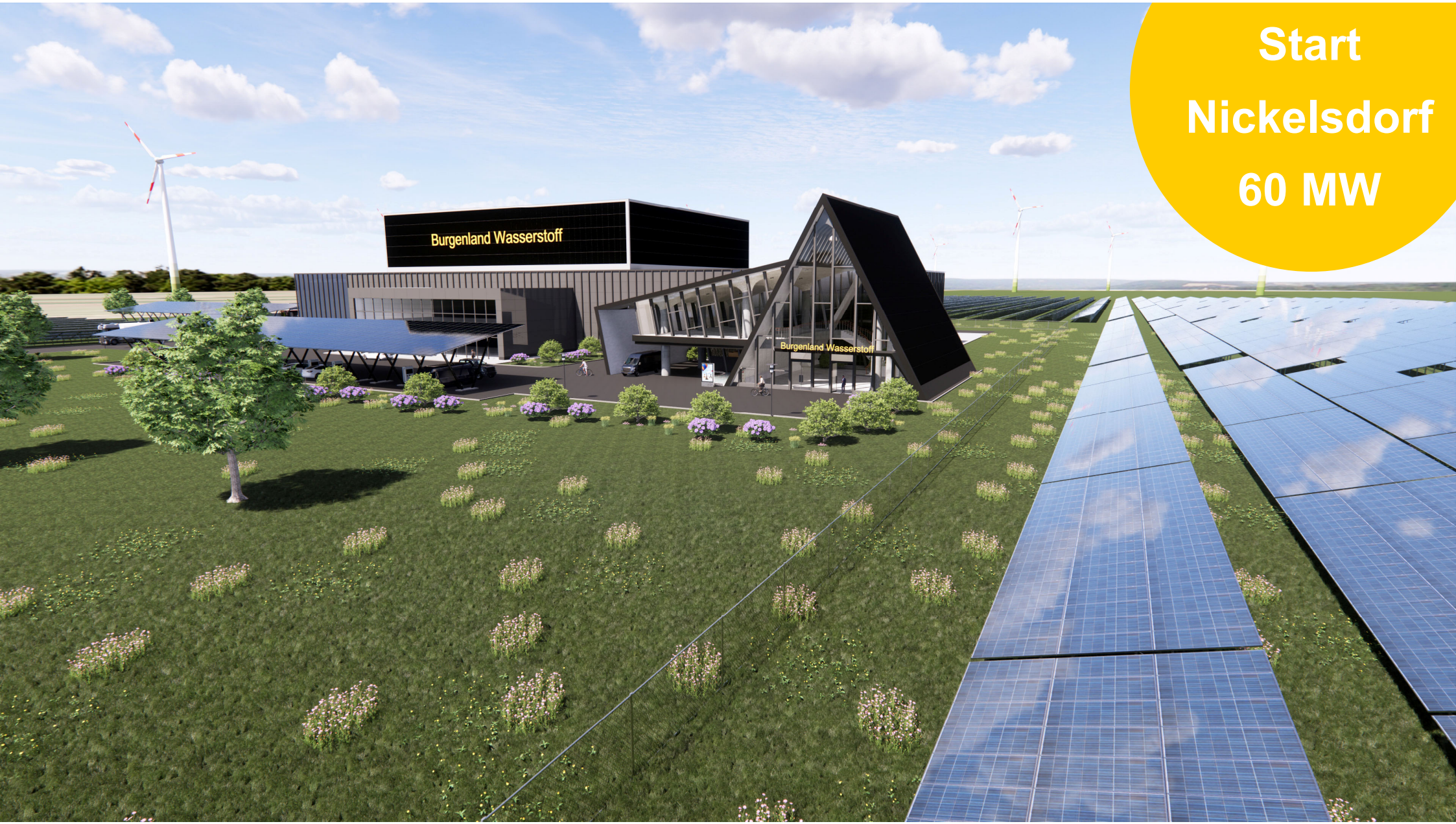


Vision 2030: Aufbau von 300 MW H₂-Erzeugungskapazität im Burgenland

Grüner Wasserstoff - Roadmap

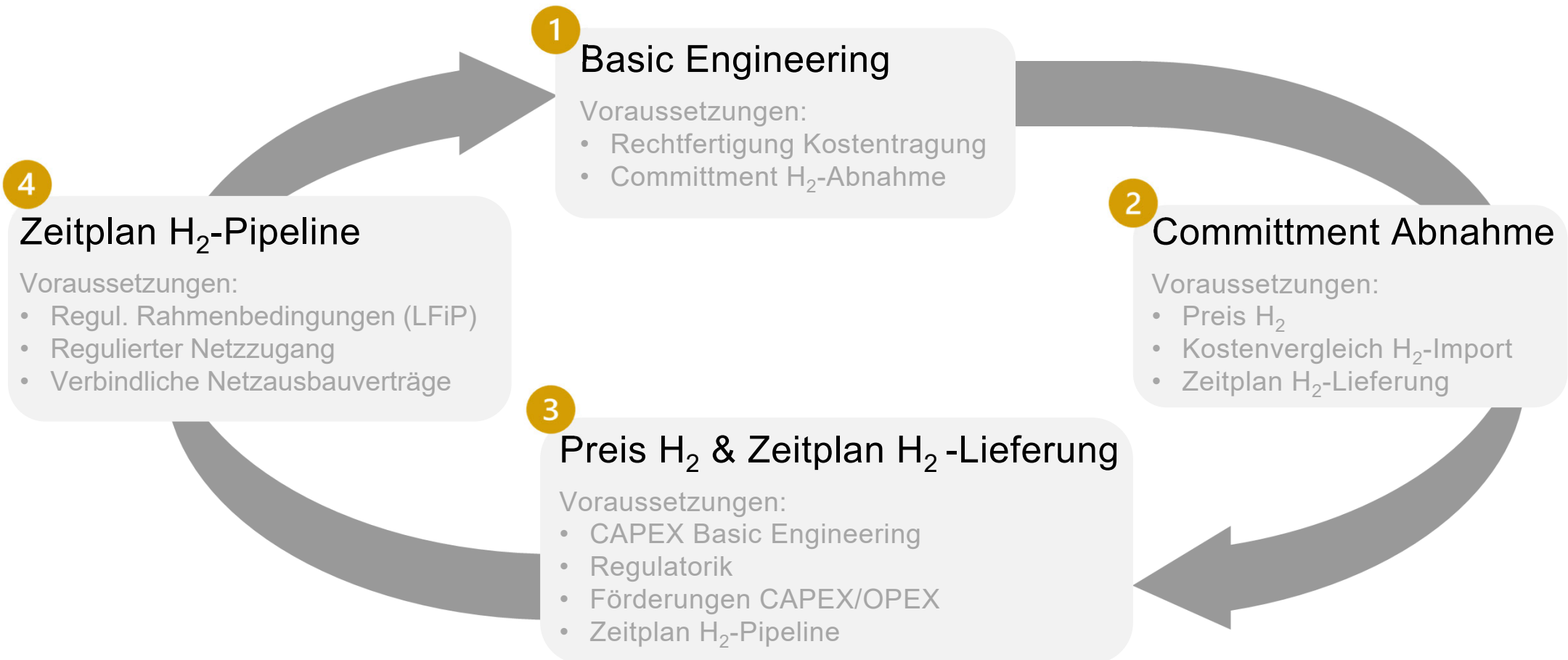
Österreichs größte Energieinfrastruktur Kooperation





**Start
Nickelsdorf
60 MW**

Herausforderungen

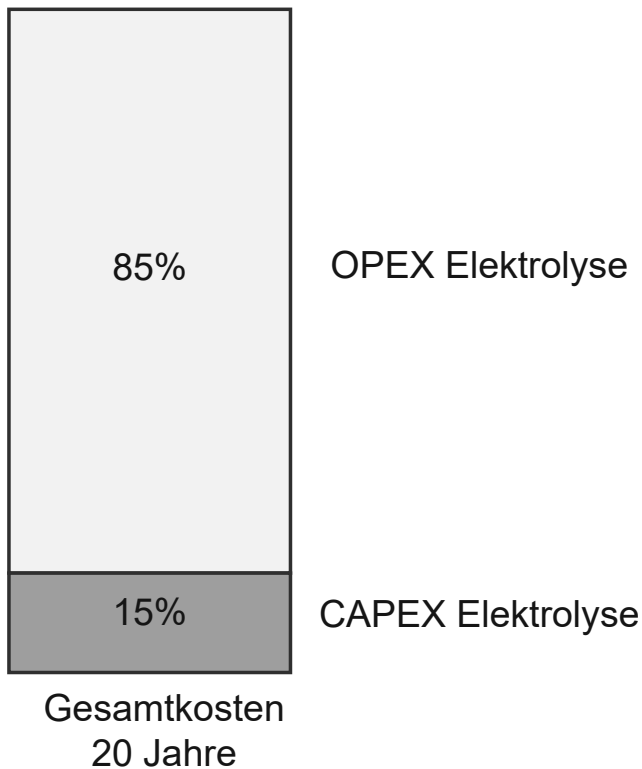


Schulterschluss Erzeuger, Abnehmer und öffentliche Hand notwendig.

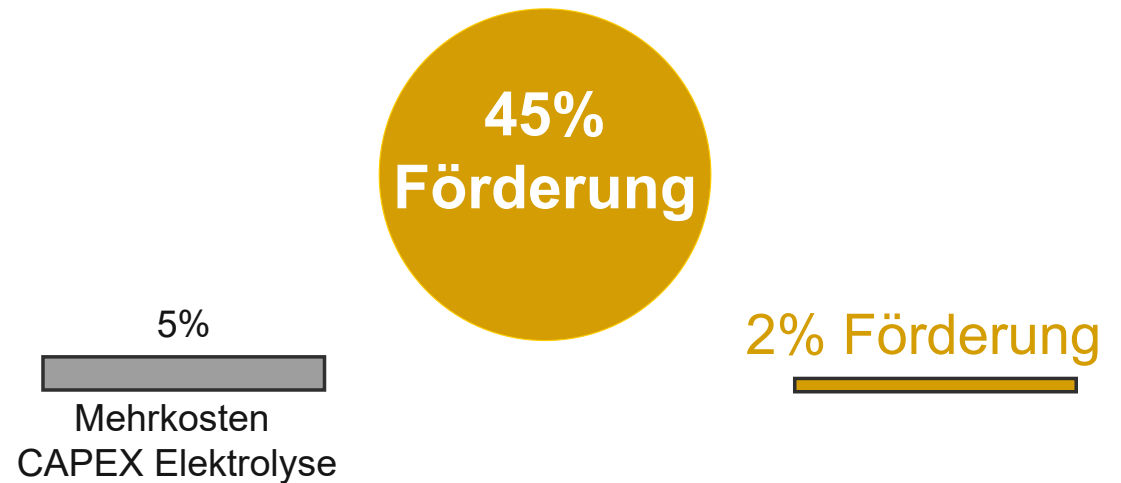
Förderung Wasserstoff AT



Kostenstruktur Wasserstoffprojekt %



Vorschlag Förderstruktur AT MW



Förderung von 2% der Gesamtkosten nicht ausreichend.



Vorteile PanHy

- Günstigster Wasserstoff in AT durch meiste Wind- und Sonnenstunden
- Planbare Strombezugskosten
- Höchste Nachhaltigkeitskriterien
- Regionalität
- Versorgungssicherheit - Keine Importabhängigkeit
- Dekarbonisierung Gasbranche

Grüner Wasserstoff aus dem Burgenland als nächster Schritt in Energiewende.

Unsere Zukunft startet



JETZT